

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19291112](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19291112)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>



Wenn sie jetzt dagegen Sturm laufen, so beschleunigen sie sich selbst ihren geselligen und moralischen Bankrott. Der Sozialdemokratie sagen die Antimarkisten materialistische Gesinnung und Gewaltstreben nach; dieselben Antimarkisten aber machen sich zum Knecht des gewalttätigen italienischen Faschismus. Wieder ist befristet: der Sozialismus muß auch die Bürgerkultur vor der Barbarei retten!

## Heimwehfaschismus und Reichsbanner

### Reichsbanner zum „Operationsplan“

Der Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold teilt mit:  
„Der Berliner Lokalanzeiger und andere Zeitungen Jugenbergs verbreiten Einzelheiten aus einem angeblich zwischen Reichsbanner und dem österreichischen Republikanischen Schutzbund vereinbarten Operationsplan. Dieser Plan samt allen Einzelheiten beruht auf freier Erfindung. Der Republikanische Schutzbund hat weder jetzt noch früher vom Reichsbanner Waffenhilfe in irgend einer Form erbeten, und die Leitung des Reichsbanners hat sich deshalb mit einer solchen Aufforderung nie zu beschließen lassen.“

In dem angeblichen Operationsplan hieß es: In Dresden seien österreichische Eisenbahnwagen bereitgestellt, in denen das Reichsbanner über Eger nach Pilsen gebracht würde, von dort würden die tschechischen organisierten Eisenbahner, die mit im Komplott seien, für Weiterkommen sorgen.

### Aufmarschplan des Faschismus verunglückt

Die Blätter berichten aus Innsbruck, daß der Innsbrucker Stadtkommandant und Kommandant der Titular-Brigade gemahnt, sich zu einer Offizierschule nach Wien verfahren zu lassen, weil angeblich Akten aus seiner Kanzlei entwendet wurden, die sich auf den Aufmarschplan an der italienischen Grenze bezögen.

Wie der Wiener Korrespondent des „Sozialdemokratischen Pressedienstes“ hierzu erzählt, handelt es sich nicht um einen österreichisch-italienischen Aufmarschplan. Ein solcher Plan würde gar nicht ernstgenommen werden können und der Verlust würde in keinem Verhältnis zu der Bedeutung der Maßregelung eines so hohen Offiziers stehen. Es handelt sich in Wirklichkeit um

### Dispositionen für ein Zusammenwirken der Wehrmacht mit der Heimwehr, aus denen hervorgeht, daß die Heimwehr als „Schwarze Wehr“ angesehen werden kann.

### „Suchet die Frau!“

Einer Wiener Meldung zufolge wurde in Linz die Telephonbeamtin Bernackek gemahnt, Frau Bernackek, die Gattin des Bundesleiters des republikanischen Schutzbundes ist, habe telephonische Meldungen amtlicher Stellen abgeschrieben und ihrem Gatten übergeben. Sie hatte sich freiwillig er-

## Sozialdemokratischer Aufstieg

SPD. Wien, 12. November. Die Gemeindevahlen in Niederösterreich brachten der Sozialdemokratie in drei von vier Nationalwahlkreisen 216 881 Stimmen gegenüber 196 206 Stimmen bei den letzten Wahlen. Die Sozialdemokratie hat demnach 20 655 Stimmen gewonnen. An neuen Mandaten erzielte die sozialistische Partei 481. Das Gesamtergebnis der für die bürgerlichen Parteien abgegebenen Stimmen liegt noch nicht vor.

büßig gemacht, Kollagen zu vertreten, um Gelegenheit zu haben, in den Besitz der Medaillen zu gelangen. Gegen Frau Bernackek wurde die Disziplinaruntersuchung eingeleitet.

### Volksparteilicher Vögler Heimweh-geldgeber

In seiner Montag-Abendausgabe veröffentlicht das Berliner Tageblatt eine Zuschrift über „Vögler und die Heimwehren“, der wir folgendes entnehmen:

„Der Hauptgeldgeber der Heimwehren ist die Alpine Montangesellschaft in Sielermark. Von ihrem Aktienkapital sind 56 % in den Händen der deutschen Vereinigten Stahlwerke, der maßgebende Mann in ihrer Verwaltung ist Dr. Albert Vögler, Unterführer des Jugenbergschen Volksbegehrens und, noch immer, Mitglied der Deutschen Volkspartei. Er kann die Verantwortung dafür nicht abschütteln, daß die Heimwehren ihren festesten Stützpunkt in den österreichischen Erzgebirgen begründet haben.“

Das erste Anzeichen einer Entwicklung der österreichischen Zustände zur Katastrophe hin war der Zusammenbruch der Bodenkreditanstalt, der ohne die ständige Bedrohung der öffentlichen Ordnung nicht hätte geschehen müssen. Es ist nicht notwendig, hier die oft bedrohlichen Gefahren anzudeuten, die dem Frieden drohen, wenn durch den Bürgerkrieg in Österreich die Dinge in Südosteuropa in Fluß kommen. Die deutsche Reichsregierung hat nicht, wie die englische, die Interessen ihrer Steuerzahler zu wahren, sie hat sich an keiner Anleihe für Österreich beteiligt, sie hat auch nicht an der Aufrichtung dieses Finanzsystems mitgewirkt. Aber allerdings kann verlangt werden, daß sie

die heute noch Herrn Dr. Vögler nahesteht, und die den Vorkauf schonen, Hochverrat in ein Raubbarland zu tragen vor aller Augen vor ihm überführt. Es ist schließlich unerträglich, daß die Schweizerische Eidgenossenschaft eines ihrer Führer zur öffentlichen Gefahr wird.“

Die Volkspartei hat sich bisher zu der Einzelzählung Dr. Vöglers in die Listen des Instanzbegehrens noch nicht geäußert. Sie dürfte nach den obigen Feststellungen jetzt wohl nicht mehr umhin können, den „Fall Vögler“ zu erörtern und schließlich zwischen sich und diesem Reaktions- und Trennungstisch zu ziehen.

Es verläuft übrigens, daß die österreichischen Heimwehren finanziell auch von Italien aus unterstützt werden. Das gleiche wird von den deutschen Faschisten, untern Nationalsozialisten, behauptet.

## Hitlerpartei bettelt um Industriegelder

### Schnorrerei bei der Firma Bosch

In der heutigen Ausgabe der Aolten Fahne wird folgendes vertrauliche Schreiben der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei, Landesgeschäftsstelle Stuttgart, an die Stuttgarter Firma Robert Bosch veröffentlicht:

„Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hat sich den Schutz des rechtmäßig erworbenen Eigentums auf ihr Programm geschrieben. Durch die Begeisterung ihrer Anhänger und durch ihre straffe Organisation ist sie allein in der Lage, dem Terror von links wirksam entgegenzutreten. Leider ist das ohne bedeutende Geldmittel nicht zu machen. Es bleibt uns daher nichts anderes übrig, als uns an die deutschen und deutschvolklich gestimmten Kreise aus Industrie und Handel mit der Bitte um Unterstützung zu wenden. Für eine gute Verwendung der Gelder bietet Ihnen die Ehrlichkeit unserer Bewegung (!) volle Gewähr.“

Es ist schon lange öffentliches Geheimnis, daß die Hitlerpartei mit Industriegeldern gespeist wird. Selten aber gelang es, die Kanäle freizulegen. Das vorstehende Rundschreiben aber enthält das wahre Gesicht dieser „ehrlichen Bewegung“ der Hakenkreuzler, die draußen feste gegen die Kapitalisten wettern und über die Unterdrückung und Ausbeutung durch das Kapital schreien, im geheimen aber die Kapitalistenkreise um Geld anwerben und sich als Schützer des Privateigentums und Prätorianergarde des Unternehmertums anbieten.

### Die Braunkohlengelder für die Hafenkreuzler

#### Ein faules Dementi Hitlers

Adolf Hitler verweigert eine Verichtigung, in der er befreit, daß „weder ihm, noch der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei, noch einer Untergruppe oder einer Abteilung derselben Geldmittel oder sonst etwas vom Oberbundes Braunkohlenbund zur Verfügung gestellt worden ist“. Diese Verichtigung Adolf Hitlers will gar nichts belegen. Die Finanzierung der Nationalsozialistischen Partei ist ja nicht so einfach, daß die Subventionen an Adolf Hitler beziehungsweise die Nationalsozialistische Partei direkt überwiesen werden sind. Die Gelder wurden vielmehr von den beiden Verwaltern der Braunkohlenindustrie, dem Oberbundesrat a. D. Kersten und dem Generaldirektor Heubel dem Deutschen Braunkohlenindustrieverein in Halle zugeteilt. Von dort erfolgte die Weiterleitung, und zwar so, daß sich der Deutsche Braunkohlenindustrieverein dabei der Hilfe von Mittelsmännern bediente.

Die Verichtigung Adolf Hitlers wird auch dadurch gekennzeichnet, daß bis jetzt weder das Oberbundes Braunkohlenbund noch der Stahlhelm, weder der Braunkohlenindustrieverein noch die Deutschnationale Partei zu der Angelegenheit Stellung genommen haben. Sie haben bis jetzt wie das Grab geschwiegen. Das ist wohl die beste Verichtigung.

## Lampel war dabei!

### Teilgeständnis in der Liegnitzer Fememord-Angelegenheit

WZ. Breslau, 11. November. Die Justiz-Pressestelle teilt zu der Fememord-Angelegenheit mit, daß die Leiche des Kähler bisher noch nicht gefunden wurde, jedoch die begründete Ansicht bestehe, daß sie noch gefunden werde.

Die Verhafteten Lampel und Schwinger haben zugegeben, daß im Jahre 1921 Fritz Kähler in Waderau bei Neustadt erschossen worden ist und daß sie bei der Ausführung der Tat zugegen waren.

Ueber ihre aktive Beteiligung an der Tat haben sie widersprechende Angaben gemacht, die noch der Klärung bedürfen. Beide haben einen gewissen Ulrich von Bollwitz aus Spanbau erheblich belastet, die übrigen Angeklagten hingegen entlastet. Bollwitz ist bereits in Liegnitz eingeliefert und heute vernommen worden. Am Sonntag fanden einige Lokaltermine in der Umgebung von Liegnitz statt.

### Lampels Femeroman

Peter Martin Lampel, der in der Liegnitzer Fememord-Angelegenheit so schwer belastet und bereits zugegeben hat, bei dem Mord an Kähler dabei gewesen zu sein, hat kurz vor seiner Verhaftung unter dem Titel „Veratene Jungen“ in der Frankfurter Sozialdemokratischen Arbeiterzeitung einen Roman veröffentlicht, in dem er Erlebnisse aus dem Bereiche der Schwarzen Reichswehr niederschreibt und vor allem Bericht gibt über den Mord an dem freiwilligen Jentich.

Die Darstellungen spielen in den Forts um Kärnten zur Zeit des Aufstiegs des Major Dutschker. Was sich vor den Augen des Leutnant Fähnrichsober, der Hauptfigur des Romans, dem Kommandanten ein Fort, abspielt, ist mit packender Eindringlichkeit, die nur ein persönliches Erlebnis zur Voraussetzung haben kann, geschildert worden, nicht im Sinne der Dichtung, sondern eher eines barten, unarmbrüchigen Tatsachenschilders.

Leutnant Fähnrichsober hat die Aufgabe, ein Kommando freiwilliger im Rahmen der Schwarzen Reichswehr für einen kommenden Putsch auszubilden. Diese Freiwilligen sind von der Schulbank wegelaufen Gymnasialisten, Lehrbüchsen und Angestellte, die ihren Arbeitsplatz in Werkstätten und Kontoren verlassen, benannt von der zwingenden Aufforderung patriotischer Kreise. Die geheimen Fäden, die diese irregulären Truppen mit der Reichswehr verbanden, werden aufgezeigt, Reichswehr-offiziere, die ihre Hände in Unschuld waschen, laufen auf neben Lauschknechten, die das Wortbanderl des Krieges nicht wieder aufgeben wollen. Mit grauenhafter Realistik ist so die Figur des „Mörders“ gezeichnet, eines Maradurs, der aber in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges als in unsere Tage hineingeworfen ist auch der Mörder des jungen Jentich, der als Eifelbergschütze bezeichnet wird. Mit Grauen und Entsetzen lesen wir diese Seiten, die nichts beschönigen, uns nichts schenken von dem Jotismus entmenschter Soldateska.

Bemerkenswert ist auch der Schlußteil des Bandes, der von den Ereignissen nach dem mißglückten Putsch berichtet, als die verurteilten Jungen sich auf mecklenburgische Ostseeinseln flüchten oder ganz erbärmlich als Erziehlinge unter die Räder kamen, oft mühsames Werkzeug in der Hand ihrer ehemaligen Führer, die sie zu Volltreibern böser Taten gezwungen haben.

Diese Generation, während des Krieges aufgewachsen, von dem Begriff staatlicher Ordnung, körperlich und moralisch unterernährt, mußte allein jetzt Mittel Kampferoller unpfeimierter Berufsänderer werden. Ihr Idealismus ist krank, ihr Eifer romantische Verblendung, ihre Tapferkeit nur Verweigerung, und ihre Disziplin nur Angst vor der brutalen Kraft der Vorgesetzten.

Lampel stand mit ihnen in Reich und Glied, sein Zeugnis ist gewiß aufschlußreich, und die kommende Untersuchung wird ergeben, ob er einer jener Gehehen oder einer der kühnen Regisseure dieses politischen Vabanquels war.

### Prozess der Sicherwonzensfälscher

SPD. Berlin, 12. November. Am 3. Januar 1930 wird vor dem hiesigen Landgericht I der große Strafprozess wegen der Fälschung falscher Sicherwonzensscheine. Angeklagt sind drei Georgier sowie keine deutsche Staatsangehörige. Das Ergebnis der bisherigen Voruntersuchung, die monatelang gedauert hat, umfaßt allein 30 Bände. Von der Anklage sind bisher bereits 40 Zeugen benannt worden, wozu noch die Entlastungszeugen der Verteidigung in gleicher Zahl kommen dürften. Man rechnet mit einer außerordentlich langen Prozessdauer.

### Zukunft des Saargebietes

SPD. Saarbrücken, 11. November. Die Vertreter der politischen Parteien und der Wirtschaft des Saargebietes, die als beratende Sachverständige des Saargebietes der deutschen Saargebietdelegation für Paris beigeordnet sind, haben telegraphisch an die Reichsregierung die Bitte gerichtet, mit ihnen, den Vertretern des Reiches, der zuständigen Länderkabinette und der Saargebietdelegationen unverzüglich eine Sitzung abzuhalten. Es soll sich dabei in der Hauptsache um eine neue Festlegung hinsichtlich der Saargebietdelegation handeln, auf deren Rückführung in die staatlichen Besitz Preußens und Bayerns die gesamte Saargebietbevölkerung einmütig den allergrößten Wert legt und ohne deren Sicherung sie in eine Rückgliederung vor 1936 nicht einwilligen wird.

Die französische Saargebietverwaltung hat den Bergarbeitern für den Monat Dezember durchschnittlich eine 4-prozentige Lohnverhöhung zugebilligt.

Erzherzog Wilhelm verläßt die Morgenpost, weil sie geschrieben hat: Der Erzherzog fühlte sich einst als Sozialis von A. Rupp; ausschließlich mit minderwertigen Kruppischen Geschützen zog die deutsche Armee ins Feld. — Vermutlich meinte das Volk, es seien die Erzherzöginnen Geschütze zum Schaden der deutschen Wehrmacht abgelehnt worden.

## Gedenken des Waffenstillstands

### Friedenskundgebung in Paris

SPD. Paris, 11. November. Der erste Jahrestag des Waffenstillstandes wurde heute in Paris mit den üblichen Festlichkeiten begangen. Vor dem Grab des Unbekannten Soldaten fand die gewöhnliche Militärparade statt, an der auch der Präsident der Republik teilnahm. Um 11 Uhr kündete ein Kanonenschuß die erste Gedenkzeit an die Gefallenen des Weltkrieges an, die durch die eine Minute währende völlige Stillegebung der Arbeit und jedes Verkehrs feierlich begangen wurde.

Die Frier gellallele sich im übrigen im Gegensatz zu früheren Jahren zu einer imposanten Friedenskundgebung. Vielfach erteilt man das am klarsten aus dem Leitartikel des Temps am Montag, in dem es unter anderem heißt: „Am ersten Jahrestag des Waffenstillstandes, der dem großen Kriege ein Ende machte, erfüllt uns alle mit besonderer Genugtuung zu sehen, wie die besten Staatsmänner Europas mit dem Aufbau des dauernden Friedens beschäftigt sind. Wenn dieses Werk gelingt, dann werden die unermesslichen Menschenopfer des Krieges nicht vergeblich gebracht worden sein und Europa wird seine tragische Mission gelernt haben: die

Schaffung des dauernden stabilen Friedens, eines Zustandes, in der der freie Mann in einer freien Welt in völliger Sicherheit leben kann — das ist die würdigste Art, in der wir die Toten ehren können. Wenn wir die in diesem Jahrestag erreichten Fortschritte unvoreingenommen betrachten, so kann man sich des Eindruckes nicht entziehen, daß Europa immer mehr und mehr von den Gezeiten der Annäherung der Völker regiert wird und vielleicht die Geburtsstunde eines neuen Europas in nicht allzu großer Ferne gerückt ist.“

### London zwei Minuten Stille

SPD. London, 11. November. Die Erinnerung an den Tag des Abchlusses des Waffenstillstandes am 11. November 1918 wurde auch diesmal durch eine zwei Minuten lange feierliche Stille begangen. Das gesamte Erwerbsleben Großbritanniens stand von 11 bis 11.02 Uhr still. Am Genotaph, dem Gedenkmal Großbritanniens, fand die übliche Zeremonie in Anwesenheit der Regierung und des Prins von Wales statt. Der militärische Charakter dieser Veranstaltung war auf Veranlassung der Arbeiterregierung im Vergleich zu früher gemildert worden.

### Amerika fordert Seearüstung

New York, 11. November. In den amerikanischen Großstädten wurde am Montag anlässlich des Waffenstillstandes im Gedenken an die Toten des Weltkrieges eine Ruhepause von zwei Minuten durchgeführt. Die Feierlichkeiten erreichten ihren Höhepunkt durch eine Andacht am Grab des Unbekannten Soldaten und eine Gedenkfeier am Grab des Wissens. Präsident Hoover hielt in Anwesenheit der maßgebenden Behörden, der Diplomaten und zahlreicher Kriegsteilnehmerbevollmächtigten eine Gedenkrede auf die Toten des vierjährigen Weltkrieges. Staatspräsident Hoover betonte in einer Rede vor der Amerikanischen Legion, Amerika sei bereit, in Uebereinstimmung mit den andern beteiligten Staaten, jeden Schritt zur Seearüstung zu tun. Die bevorstehenden Londoner Beratungen über dieses Problem würden sicherlich zu einem erfreulichen Ergebnis führen. Immerhin dürfe bei aller Bereitschaft zur Abrüstung die Verteidigungsbereitschaft eines Landes nicht außer acht gelassen

werden. Aber schon jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, um vor allem

der Aushungerung von Frauen und Kindern in Kriegsjahren ein für allemal und gründlich ein Ende zu machen. Die Lebensmittelschiffe sollen künftig ähnlich wie die Hospitalsschiffe als außerhalb jeder Kriegshandlung stehend betrachtet und als „neutral“ behandelt werden.

Die Erklärungen Hoovers haben in der amerikanischen Öffentlichkeit einen außerordentlich starken Eindruck hinterlassen. Die Presse beschäftigt sich eingehend mit den Ausführungen und stimmt ihnen lebhaft zu.

### Rüstungsgegenfah Italien-Frankreich

SPD. Paris, 11. November. Die Flottenfrage, die Inselfrage der innerpolitischen Stürme eine Zeitlang vergessen schien, ist jetzt mit um so größerer Heftigkeit akut geworden. Der französisch-italienische Konflikt über die Vorherrschaft im Mittelmeer, der im Haag und in Genf durch die Annäherungsverträge zwischen den beiden Ländern gemildert schien, ist in seiner vollen Schärfe wieder ausgebrochen. Den Alarm gibt ein Artikel des bekannten außenpolitischen Publizisten Pertinax im Echo de Paris, in dem dieser heute erklärt, Italien bedrohe in der Unterseebootsfrage Frankreich mit dem bekannten

„Dolchstoß in den Rücken“.

Vor einiger Zeit waren, noch dazu auf italienische Initiative, diplomatische Verhandlungen zwischen Italien und Frankreich eingeleitet worden, die auf gemeinsame Front der Ablehnung des englisch-amerikanischen Vorschlages für die Abschaffung der Unterseebootsfrage abzielten. Der italienische Frontwechsel scheint nun darauf hinauszuweisen, durch die Drohung mit dem Nachgeben Italiens in der Unterseebootsfrage Frankreich auf die Londoner Konferenz zu isolieren, und es auf diesem Wege vielleicht zum Aufgeben des Flottenansatzes zu zwingen, die Frankreich unter Berufung auf seinen ausgeübten Kolonialbesitz und der Verantwortung, zwei Meere zu verteidigen, bisher stets abgelehnt hat.

Ein italienischer Versuch diese Front der Ablehnung zu erschüttern, wird auf französischer Seite auf unvermindert heftige Widerstand stoßen. Der Artikel Pertinax, der gerade jenem ultranationalistischen Flügel der französischen Presse angeht, die seit jeher die Annäherung an den faschistischen Staat sucht, ist ein Zeichen für die bedrohliche Wendung der Dinge. Der Artikel Pertinax stellt zugleich eine Drohung dar: der französische Nationalismus warnt Italien vor den ausgedehnten schwerwiegenden Weigerungen, die eine antifrösische Haltung Italiens in der Flottenfrage und insbesondere bei der Londoner Seearüstungskonferenz für die Beziehungen der beiden Länder nach sich ziehen würden.

### Wie Deutschlands Zusammenbruch kam

Wie Deutschland zusammenbrach, das ist die Erinnerung an den Krieg unter Foch als Retrospektive, die, die Erinnerungen von der Marne bis zur Ruhr, herausgegeben, die jetzt im Paul-Verlag, Dresden, erschienen. Es sind Niederchriften von Gesprächen mit Foch, die sie selbst redigiert hat. Ein streng militärischer Geist offenbart sich darin. Zwar war Foch mehr Kulturmann als die deutschen Oberkommandierenden, und er wendet sich an ein paar Stellen gegen die trockene Strenge im Verkehr mit Untergebenen; gütlich ihren

**Beleuchte besser!**  
Boden und Keller brauchen Licht.  
Die Innenmattierung der Glühlampe — ein neuer Fortschritt.  
**OSRAM**  
Befrage die Osram-Verkaufsstellen.

# Landvolk beruft sich auf die Verfassung

## Die Strafanträge im Neumünsterer Prozeß / Verteidigung verlangt Freispruch

ro. Neumünster, den 11. November 1929.

Bei ihren Strafanträgen hat die Staatsanwaltschaft den Angeklagten mildernde Umstände zugebilligt. Sie bemerkt zu dem Urteil, daß die Angeklagten, immerhin gehen die Anträge aber das Mindestmaß hinaus.

Der Verteidiger Lutzgerbrunn läßt in seinem mehr als stündigen Plädoyer alle Mildernden in Anspruch nehmen, daß die Angeklagten nicht nur die Verfassung, sondern die Demonstrationen, die Fahne war Ausdruck der freien Meinungsäußerung, und diese hat die Polizei gegen alle Eingriffe von anderer Seite zu schützen. Es ist anzunehmen, daß die Angeklagten hier mit besonderer Rücksicht auf die Verfassung zu berücksichtigen sind, wie auch die Verfassungsmäßigkeit der Fahnen und die Verfassungsmäßigkeit der Demonstrationen, die Fahnen sind demnach die Träger der freien Meinungsäußerung, und diese hat die Polizei gegen alle Eingriffe von anderer Seite zu schützen. Es ist anzunehmen, daß die Angeklagten hier mit besonderer Rücksicht auf die Verfassung zu berücksichtigen sind, wie auch die Verfassungsmäßigkeit der Fahnen und die Verfassungsmäßigkeit der Demonstrationen, die Fahnen sind demnach die Träger der freien Meinungsäußerung, und diese hat die Polizei gegen alle Eingriffe von anderer Seite zu schützen.

# Letzte Nachrichten

## Urteilsbegründung im Landvolkprozeß

Neumünster, 12. November.

In der Begründung des Urteils im Landvolkprozeß heißt es, das Gericht sei objektiv der Meinung, daß die Wegnahme der Fahne durch die Polizei rechtmäßig war. Die Fahne habe dazu keine Veranlassung gegeben. Wenn auf der Fahne eine Senje angebracht war, so war sie keine Senje mehr, da sie gerade geschmiedet und abgestumpft gewesen sei. Ebenjowenig sei sie eine Waffe gewesen, weil es nicht im Willen des Trägers gewesen habe, sie als Waffe zu gebrauchen. Die Demonstrationen hätten ein Fahnenrecht, das in der Reichsverfassung verbrieft sei. Das Gericht sah den Tatbestand der Zusammenrottung und damit des Ansehens und Landfriedensbruchs nicht gegeben an. Die Angeklagten hätten lediglich Widerstand gegen die Anordnungen der Polizei geleistet. Sie seien daher nur wegen Widerstandes zu verurteilen.

# Arons hat sich selbst gerichtet

SPD. Berlin, 12. November. Der seit einigen Wochen nach Unterjochung von einer halben Million Mängelgeldern flüchtige Berliner Rechtsanwalt Dr. Arons und seine Frau haben sich in Konstanziopel im Hotel „Lokallion“ vergiftet. Das Ehepaar ist gestern abend vergiftet aufgefunden worden.

# Partei-Bekanntmachungen

Achtung, Betriebsvertrauensleute!

Die Betriebsmacht Nummer 11 erscheint für die Hamburger Betriebe in verkleinerter Auflage und kann ab Mittwoch, 13. November, 10 Uhr, an nachfolgenden Stellen abgeholt werden:

- Parteibüro Hamburg.
- Parteibüro Altona.
- Eintracht, Strach, Fischallee 70.
- Eppendorf, Wakenhauser, Altonaer Straße 9.
- Barmbeck, Wit, Poppenbühlstraße 13.
- Hamm, Graben, Antonstraße 7.
- Rothenburgsort, W. Schneider, Wilsbörner Altonaer Damm 147.
- Wilsbörner, Heintz, Wilsbörner Altonaer Damm 147.
- Wilsbörner, Heintz, Wilsbörner Altonaer Damm 147.
- Wilsbörner, Heintz, Wilsbörner Altonaer Damm 147.

# Steuerverwaltung und Fall Klaref

## Vom Erhabenen zum Lächerlichen ein Schritt

Die Steuerverwaltung hat alle Personen, die bei der Firma Klaref Anzüge oder andere Kleidungsgegenstände gekauft haben, vorgeladen, damit sie nachweisen, ob sie in ihren eigenen Steuererklärungen die Zahlungen an die Kleidervertriebsgesellschaft richtig oder zu hoch eingetragt haben. Man hofft, auf diese Weise irgendwelche Steuerhinterziehungen auf die Spur zu kommen.

Wo wehe den Schwelmen, die für einen ganz oder halb gegängelten Anzug die Steuer hinterlegen haben.

# Pulverexplosion in Soul

In der französischen Festungsstadt Soul ereignete sich Montag abend in einem Pulvermagazin, in dem 50 Tonnen Pulver lagen, eine starke Explosion. Die ganze Stadt war plötzlich hell erleuchtet und eine Rauchwolke lagerte über ihr. Personen fielen nicht zu Schaden gekommen. Im Hinterhof war das Feuer nicht gelöscht. Ein 100 Meter entfernt gelegenes Pulvermagazin scheint nicht in Gefahr zu sein. Es ist noch nicht geklärt, ob es sich um einen Anschlag handelt.

# Die Börsen am 12. November

## Tendenz schwächer

Wie schon vormittags erwartet, eröffnete die heutige Börse in schwacher Haltung. Geschäftstätigkeit war der Hauptgrund, allerdings wirkte auch die schwache gestrige New Yorker Börse nach. Der Geldmarkt war unruhig, Tagesgeld 7 1/2 bis 8 %, Monatsgeld 8 1/2 bis 10 %, Warenwechsel 7 1/2 %, eine Anleihe konnte bis vor abend nicht ausgeben. Die Kursrückgänge betrugen bis zu 5 %. Kalliverte, Smetana, Polypol noch darüber gedrückt. Nach den ersten Kursen unheimlich.

Spagat 107, Norddeutscher Lloyd 101,75, Norddeutsche Woll 102,12, Harburg-Gummi ausgelegt.

# Sozialdemokratischer Verein Altona

Ausflug für Arbeiterwohlfahrt, Distrikt Etenkamp. Am Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, findet im „Lindenpark“ eine wichtige Distriktsversammlung statt.

1. und 2. Distrikt. Anreden zur Wahlversammlung am Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr, Ecke Palmallee und Breitenstraße.

3. und 6. Distrikt. Anreden zur Demonstration am Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr, Leistikopfstraße.

# Plus aller Welt

## Verwundene Kinder

In Prag wurde dieser Tage die Massen-Aktion der Kinder in der Prager Altstadt durchgeführt. Die Kinder wurden in Gruppen von je 10 bis 20 Kindern in die Prager Altstadt geführt. Die Kinder wurden in Gruppen von je 10 bis 20 Kindern in die Prager Altstadt geführt. Die Kinder wurden in Gruppen von je 10 bis 20 Kindern in die Prager Altstadt geführt.

# Rundfunk-Programm

## der Nordischen Rundfunk A. G. (Höring)

Dienstag, 12. November.

16.15: Rundfunk-Singstunde: Wieder vom fremden Gast. Leitung: Professor Gode. 17.00: Kunstformen der Sprache. Sprit und Dramatik. Der Spinnweb. Vortrag von Professor Weich. 17.30: Wiederholte im morgigen Abend im Programm der Nordischen Rundfunk. 17.50: Spinnweb. Vortrag von Professor Gode. 18.15: Unterhaltungskonzert der Rundfunk. 18.40: Wiederholte: Der erste Schritt. 19.00: Die Schwärze des Schweißes. Vortrag von Karl Göttemann. 19.25: Vom Kreislauf zur Kreisbewegung. Vortrag von Dr. Gode. 19.50: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 20.15: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 20.40: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 21.00: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 21.30: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 22.00: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 22.30: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode. 23.00: Der erste Schritt. Vortrag von Professor Gode.

# Neubanner Schwarz-Rot-Gold

Neubanner Schwarz-Rot-Gold. Die neuen Neubanner sind eingetroffen. Am Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr, findet im „Lindenpark“ eine wichtige Distriktsversammlung statt.

# Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Hamburg

Abrechnung der Revolutionsfeierkarten bis Freitag, 15. November.

Montag, 18. November, Gymnastikkursus, Pestalozzischule, 20 Uhr.

Sonntag, 17. November, 8 Uhr, Distriktsausflug in den Jugendheim. Heute Tanzen in der Laifstraße.

# Drei Tote beim Zusammenstoß

In der Sonntagsnacht ereignete sich, wie die Augsburger Zeitung meldet, auf der Straße zwischen Königsbrunn und Lager Köpfer ein schwerer Verkehrsunfall. Zwei junge Augsburger, die auf dem Motorrad in Richtung Augsburg fuhren, fielen mit einem auf entgegengesetzter Richtung kommenden Autofahrer so dicht zusammen, daß alle drei tot am Platze blieben.

# Christian

Christian. Plötzlich und unerwartet starb am 9. November unser lieber Sohn und Bruder Christian. Beerdigung am 13. November, 15.30 Uhr, von der Kapelle des Ottenser Friedhofes am Borkampweg. Etwaige Spenden dorthin erbeten.

# Margarethe Krueger

Margarethe Krueger. Am Montag, dem 11. November, ist meine liebe Frau, unsere liebe Mutter und Großmutter Margarethe Krueger. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Friedrich Carl Wilhelm Hagemann

Friedrich Carl Wilhelm Hagemann. Frau Minna Hagemann wwe., geb. Behrens. Frau Minna Hagemann wwe., geb. Behrens. Frau Minna Hagemann wwe., geb. Behrens. Frau Minna Hagemann wwe., geb. Behrens.

# Christian Hartung

Christian Hartung. Plötzlich und unerwartet starb am 10. November unser lieber Sohn und Bruder Christian. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Louis Ball

Louis Ball. Am 10. November verstarb unser lieber Sohn und Bruder Louis Ball. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Hermann Krueger

Hermann Krueger. Am 10. November verstarb unser lieber Sohn und Bruder Hermann Krueger. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Adam Berling

Adam Berling. Frau F. Berling und Familie. Plötzlich und unerwartet starb am 10. November unser lieber Sohn und Bruder Adam Berling. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# SPD Hamburg

SPD Hamburg. Die Parteiverammlung am 13. November, 19.30 Uhr, findet im „Lindenpark“ eine wichtige Distriktsversammlung statt.

# Christian Hartung

Christian Hartung. Plötzlich und unerwartet starb am 10. November unser lieber Sohn und Bruder Christian. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Louis Ball

Louis Ball. Am 10. November verstarb unser lieber Sohn und Bruder Louis Ball. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# H. Martens

H. Martens. Plötzlich und unerwartet starb am 10. November unser lieber Sohn und Bruder H. Martens. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Abonniere auch Du!

Abonniere auch Du! Die Zeitung für die Arbeiterklasse.

# Deutscher Verkehrsbund

Deutscher Verkehrsbund. Am 10. Oktober 1929 verstarb unser lieber Sohn und Bruder Hans Dockweiler. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Frau Fahrner

Frau Fahrner. Am 10. Oktober 1929 verstarb unser lieber Sohn und Bruder Frau Fahrner. Beerdigung: Donnerstag, 13. Uhr, von Kapelle 13 Ohlsdorf.

# Arbeiterwirtschaft

Arbeiterwirtschaft. Die Parteiverammlung am 13. November, 19.30 Uhr, findet im „Lindenpark“ eine wichtige Distriktsversammlung statt.

# Kinderschlüpf!

Einige Beispiele aus der Fülle des Gebotenen:

- Kinder-Schlüpferschwere Futterqualität, in schönen Farben, alle Größen..... 1.-
- Kinderhüte in verschiedenen Ausführungen..... 75
- Spangenschuhe und -Stiefel für Kinder, einfarbig und Lackleder, Größe 18-22..... Paar 100
- Knaben-Laufhosen aus mitliertem Wildleder, von Größe 1-8..... Paar 200
- Mädchen-Kleider aus Trikot-Charmeuse, mit langen Ärmeln, in niedlicher Passform, von Größe 4-12..... 300
- Kinder-Westen und Pullover mit und ohne Krage, in feiner Wolle und Wollmischungen, alle Größen..... 500
- Im Erfrischungsraum das leckere Kinder-Gedeck für 35 Pfg.

DER MITWOCHT GEHÖRT DEM KINDE 13

## KARSTADT

MONCKEBERGSTR. BARMBECK

**Philharmonische Gesellschaft**  
Mittwoch, 13. November, abends 8 Uhr  
**Musikhalle, großer Saal**  
**V. Symphonie-Konzert**  
Leitung: Eugen Papst.  
Solisten: Eva Hauptmann, Jakob Sakom, Prof. M. Violin  
Beethoven-Abend: Ouvertüre zum Ballett „Die Geschehnisse des Prometheus“, Trippelkonzert für Violine, Violoncello und Klavier, III. Symphonie (Eroica).  
Konzertbügel: Steinway & Sons, aus dem Mag. Jungfernstieg 34.  
Nur noch wenige Karten zu 4, 1.90 u. 1.40 (Saal), 90 & 11. Rang an der Abendkasse und den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben.  
Nächstes volkstümli. Konzert: Freitag, 15. November.

**HANSA-THEATER**  
Diesen Monat  
**Rastelli**  
mit seiner jetzigen Schöpfung, welche die Welt erobert,  
zum letzten Male  
in Hamburg  
Täglich 8 Uhr. — Elbe 447.  
Mittwochs, Sonnabends, Sonntags auch 4 Uhr

**Trinke Kräutertee und gesund!**  
Warum teure Medikamente kaufen, wenn die wohlfeilen Heilkräuter den gleichen Zweck erfüllen? Ihre Heilkraft ist jahrhundertlang vom Volk erprobt und bewährt geblieben. Die Wissenschaft hat die Volkserfahrung bestätigt. Kräutermedizin gilt als Heilkräuter und leicht anzuwenden, dabei wirksam, unerschöpflich und billig. Verkaufsgesellschaft, bisher über 30 Jahre. Streckentamp 4, seit Ende Oktober nur noch im Zentrum der Stadt: Hermannstraße 42 (10 Schritte vom Rathausmarkt). Im gleichen Hause von 10 bis 1 und 2/2 bis 6 Uhr Sprechstunden.

**KINO-SPIELPLAN vom 12. bis 14. November**

<b>Asira-Theater</b> Näggenkampstraße 4	<b>Das letzte Fort</b> Die einfache Witwe
<b>Kaiser-Theater</b> Eppendorfer Weg 33	<b>„Abenteuer“</b> mit Charlie Chaplin Der dreizehnte Geschworene
<b>Ferry-Theater</b> Spielbodenplatz	<b>Die Königin seines Herzens</b> mit Liane Hald Der rasende Ritt
<b>Welt-Theater</b> Spielbodenplatz	<b>Der Bettler vom Kölner Dom</b> Die Wochenendbraut
<b>Elite-Theater, Altona</b> Wahrenfelder Straße 14	<b>Madame alle Frau</b> (die diskrete Beratung) Villa Sachsenburg

**Harry Piel**  
Sein bester Freund  
Ein Abenteuer mit 15 Hunden  
Regie und Hauptrolle:  
**HARRY PIEL**  
In weiteren Rollen:  
Vera Schmitzer, Eric Hald,  
Otto Wallburg u. a.

**LESSING-THEATER**  
Am Gänsemarkt  
Wochentags 5 Uhr, letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr

**MILLERNTOR-THEATER**  
Am Millerntor  
Wochentags 5 und 8 1/2 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

Ab morgen, Mittwoch 5 Uhr Premiere

**Im Schatten Yoshiwara**  
Der erste Original-Japan-Film  
Eine Liebestragödie in der Stadt der tausend Freuden

**Operettenhaus**  
Mittwoch, 8 Uhr: Kollin, Felix a. G.  
**Hochzeit in Hollywood**  
Donnerstag, 8 Uhr: Premiere und Freitag, 8 Uhr:  
**Faschingshochzeit**  
von Johann Strauss mit Kollin, Gutmann.  
**Volksooper**  
Täglich 8 1/2 Uhr: Prolongiertes Gastspiel  
**Juldo Thielscher** im größten Schwankentanzstück  
**Wochenend im Paradies**  
mit Carl Geppert u. Premierenbesetzung.  
Der 100. Aufführung entgegen.  
Sitze ab 1.50 RM. 19044

**FLORA**  
D.3, Holst. 6493/94. Tägl. 4.30 u. 8.15  
**Nur noch 3 Tage!**  
**Sensations-Gastspiel**  
des internationalen Jongleur-Genies  
**Bob Ripa's**  
und weiterer 10 u. internat.  
**Variété-Attraktionen**  
Karten 7 Tage im voraus

**Unreines Gesicht**  
Pfeifen, Mitternachts werden in wenigen Tagen durch das Feinverschönerungsmittel **Venus** (Stärke A) Preis 2,75 & unter Garantie beseitigt. Gegen **Sommersprossen**  
(Stärke B) Preis 2,75 A. Manila-Drogerie, Steinbamm 85, Hilly-Drogerie, Hamburg 22, Hamburg-Str. 207, Kaiser-Drogerie, Kaiser-Wilhelm-Str. 38, Weiden-Drogerie, Hamburg 6, Weidenallee 66, in **FLORA** Drogerie Wilkening, Hamburg 87, Drogerie Max Lantmann, Gr. Barmbeck 204, 152628

**CIVA**  
RIESEN-VARIETE  
IM CIRCUS-BÜSCHEN-GEBÄUDE  
**Dringende Mahnung!**  
Kommen Sie schnell, täglich 4.30 u. 8.15 Uhr das lustigste aller Variété-Programme!  
Nur noch bis einschl. Freitag! Nachm. Volles Programm! 4.30  
Beste Parkettpl. 1 Mk.

Das bekannte Fachgeschäft  
**UHREN KLEINKE**  
liefert erstklassige  
**Standuhren**  
in monatl. Raten von 10 Mk., ev. ohne Anzahlung. Lieferung frei Haus, volle Garantie für Werk und Gehäuse.  
Alle Art. Uhren, Gold, Silber, Eisen, Trauringe, Brillen, Kristalle  
Woche von L.-Mk. an.  
Streng reelle Bedienung.  
Uhrmacher **Paul Kleinke & Co.**, Kaiser Wilhelmstraße 76, Hpt. (Gabelhof)  
Lübeckstraße 116, bei der Reismühle.  
Hamburger Fremdbank Verkauf  
Mittwoch, 13. Nov. 1929 an Grorörsdiele mit Eisenbahn-Vorverkauf vom Mittwoch 9. u. 11 Uhr.

**Fahrräder und Nähmaschinen**  
Kaufen Sie sich keine Nähmaschine an der Zeit an! Kaufen Sie sich eine Nähmaschine bei **Leifermann** Stadtmarkt 19, u. seitdem, Wagnstraße 2.  
Mittw. 1. alle Fabr. auch a. Teils, gr. u. 20 A. a. Bessere. Wagn. Hamburger Straße 14.

**Zu vermieten in Wandsbef:**  
a) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
b) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
c) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
d) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
e) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
f) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
g) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
h) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
i) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
j) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
k) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
l) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
m) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
n) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
o) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
p) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
q) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
r) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
s) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
t) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
u) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
v) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
w) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
x) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
y) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50  
z) an Südbau grüner Mietberechtigung: 3 Zim. u. 12. Hamburg, Bürgerweide 8, 1. u. 11. Etage, 200 A., zu mieten beim Wohnamt Wandsbef. - Mietzins 22, Erdg., Miete 700 A., 850 A. Wulst, bei Nr. 50

**Achtung! Hausfrauen!**  
**Haushaltswascherei „Blütenweiß“**  
Hamburg 19, Pinnelberger Weg 34  
wäscht weiße Wäsche, Pfund 16 Pfennig gut vorgetrocknet, glatt gelegt nicht kraus zurück. Abholung und Lieferung frei Haus. Fernspr. D.3, 4347. Postkarte genügt. 133986

**Leihhaus Gustav Bock**  
Hamburg, Gögelerstraße 54  
**Pfandauktion**  
am 10. November 1929, vorm. 9 1/2 Uhr, im Versteigerungsgesamtheute, Erbsbahn 36, 1. Etage. Weiter 200 zum nächsten verfallenen Pfänder 10. November 1929.  
Das Versteigerungsgesamtheute.

## Theater-Spielplan

	Heute	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonabend
<b>Stadt-Theater</b>	8 Uhr Gastspiel Dr. Oscar Banz salome Herodes Oscar Banz	7 1/2 Uhr Ende 13. Vorst. 1. Mittw.-Ab. Gastdirigent Professor Endolf Krause v. Opernhaus Hannover	7 Uhr Ende gegen 11 Uhr 14. Vorst. 1. Donn.-Ab. Gastspiel Lauritz Metzhler	8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr 12. Vorst. 1. Freitag-Ab.	7 1/2 Uhr Ende gegen 11 Uhr 14. Vorst. 1. Sonnab.-A. Gastspiel ROSS AGER In der neuen Inszenierung
<b>Deutsches Schauspielhaus</b>	8 Uhr Abonnements-Vorst. Die Sache, die sich Liebe nennt	8 Uhr Ende gegen 10 Uhr 11. Vorst. 1. Mittw.-Ab. Abonnements-Vorst. Die Sache, die sich Liebe nennt	8 Uhr Ende gegen 10 1/2 Uhr 11. Vorst. 1. Donn.-Ab. Abonnements-Vorst. Die Sache, die sich Liebe nennt	8 Uhr Ende 11 Uhr 11. Vorst. 1. Freitag-Ab. Abonnements-Vorst. Die Sache, die sich Liebe nennt	8 Uhr Ende gegen 10 Uhr 11. Vorst. 1. Sonnab.-A. Abonnements-Vorst. Die Sache, die sich Liebe nennt
<b>Thalia-Theater</b>	8 Uhr Der blinde Passagier Aladdin oder Die Wunderlampe	8 Uhr Ende nach 10 Uhr 11. Vorst. 1. Mittw.-Ab. Ers. am 11. u. 12. Mittw.-Ab. Flieg', roter Adler von Tirol! Schauspiel von Friedr. A. Angermeyer Regie: Hermann Robbeling	8 Uhr Ende nach 10 Uhr 11. Vorst. 1. Donn.-Ab. Ers. am 11. u. 12. Mittw.-Ab. Flieg', roter Adler von Tirol! Schauspiel von Friedr. A. Angermeyer Regie: Hermann Robbeling	8 Uhr Ende 11 Uhr 11. Vorst. 1. Freitag-Ab. Ers. am 11. u. 12. Mittw.-Ab. Flieg', roter Adler von Tirol! Schauspiel von Friedr. A. Angermeyer Regie: Hermann Robbeling	8 Uhr Ende nach 10 Uhr 11. Vorst. 1. Sonnab.-A. Ers. am 11. u. 12. Mittw.-Ab. Flieg', roter Adler von Tirol! Schauspiel von Friedr. A. Angermeyer Regie: Hermann Robbeling
<b>Ammersee im Lustspielhaus</b>	8 1/2 Uhr Hänschen Candida	8 1/2 Uhr Hänschen Candida	8 1/2 Uhr Hänschen Candida	8 1/2 Uhr Hänschen Candida	8 1/2 Uhr Hänschen Candida
<b>Ernst-Drucker-Theater</b>	8 1/2 Uhr Een — twee — drie —	8 1/2 Uhr Een — twee — drie —	8 1/2 Uhr Een — twee — drie —	8 1/2 Uhr Een — twee — drie —	8 1/2 Uhr Een — twee — drie —
<b>Niederdeutsche Bühne</b>	8 1/2 Uhr Die Schlange im Paradies	8 1/2 Uhr Die Schlange im Paradies	8 1/2 Uhr Die Schlange im Paradies	8 1/2 Uhr Die Schlange im Paradies	8 1/2 Uhr Die Schlange im Paradies
<b>Altonaer Stadt-Theater</b>	8 1/2 Uhr Krisis	8 1/2 Uhr Krisis	8 1/2 Uhr Krisis	8 1/2 Uhr Krisis	8 1/2 Uhr Krisis

**SCHILLER-THEATER**  
Mittwoch, 8 1/2 Uhr (Abonn.-Vorstellung)  
Donnerstag, 8 1/2 Uhr (Abonn.-Vorstellung)  
Freitag, 8 1/2 Uhr (Abonn.-Vorstellung)  
Sonabend, 8 1/2 Uhr, Erstaufführung, Gastspiel  
**U-Boot S4**  
**Cordy Millowitsch**  
Die Rose von Stambul

**Theater des Westens**  
Täglich 8 Uhr  
Schillerplatz 155  
**Das süsse Geheimnis**  
Operette von Kurt Zöllig — mit Isa Roland a. G.  
Nach der Vorstellung: 10 Uhr  
**TANZ • KABARETT**  
Eintritt frei!

**Sportrevue schöner Frauen**  
Wegen Kraft u. Schönheit  
**PARISER-REVUE-GASTSPIEL**  
mit Cancan u. Monna-Vanna  
prolongiert  
Ab 9 1/2 Tanz-Variete  
3 Kapellen  
2 REVUEN  
Amerikas Weltmeisterin  
Fliegerrennen in der Luft  
Die neue Alkazar-Sensation  
**PLANSCHETARIUM**  
mit ROLLPARKETT  
In der Welt einzig dastehend  
24  
ATTRAKTIONEN  
**ALKAZAR**  
DAS HEIZ VON ST. PAULI  
AUF ALLE THEATER-UND KINOKARTEN FREIEN EINTRITT

**Männer! Neue Kraft!**  
„Okasa“ (nach Geheimrat Dr. med. Lahnson).  
Das unübertroffene hochwertige Sexual-Kraftigungsmittel (sexuelle Neuzustellung). Kein Betäubungsmittel, für das gesamte Nervensystem überaus wohltuend. Lieberwärtige Wirkung! Dankbarer Verbraucher bewahren die einzig dastehende Wirkung! Trotzdem gibt es noch Zweifler! Wir versenden daher nochmals  
**30 000 Probepackungen umsonst!**  
Es ist eine neue Broschüre erschienen. In neuer, gediegener Ausstattung! Mit neuem, bedeutend erweiterten, hochinteressanten und schillerndem Text! Wir legen diese Broschüre jeder Probepackung kostenlos bei.  
Es sind lediglich 40 Pf. für Doppelprobier-Fortlo besitzungen (unverlangte Nachnahmen können wir prinzipiell nicht). Zusendung direkt verschlossen durch das Generaldepot und Alleinvertrieb für Deutschland: **Medizinische Kronen-Apotheke**, Berlin W. 109, Friedrichstraße 190.  
**Beachten Sie genau!** Okasa (Silber) für den Mann, Originalpackung 10.50 M. Okasa (Gold) für die Frau, Originalpackung 10.50 M.  
Zu haben in allen Apotheken  
Die wirksamen Hauptbestandteile von „Okasa“ werden jetzt nach einer Methode, welche durch das **Deutsche Reichspatent No. 471 793** geschützt ist, hergestellt. Alles Nähere bitten wir aus unserer oben angegebenen Literatur zu ersehen. Wenn überhaupt noch eine Verbesserung unseres seit Jahren bewährten „Okasa“ möglich war, so ist dies jetzt endlich durch diese Methode, welche in langjähriger Arbeit von einem deutschen Arzt entdeckt wurde, gelungen. Es dürfte durch „Okasa“ wirklich das unübertroffene Präparat sein.  
Achten Sie auf das Namen „Okasa“ und darauf, dass jede Packung den Namen des Geheimrats Dr. med. Lahnson trägt — es existieren Nachahmungen!  
Bestandteile: Acanthaeextrakt 50 g, Kolanextrakt 50 g, Lecithin 200 g, Jumbohonextrakt 60 g, Damianaextrakt 40 g, Hormone (Testes resp. Ovarien) 200 g. Ferner indifferentes Bindemittel zur Herstellung von Tabletten à 0,4 g. 1924/30

**Kaffee besser — und billiger**

Direkt aus den amerikanischen Herkunftsländern liefert unsere GEG die edelsten Rohkaffee-Sorten. Dieser direkte Weg, die Vorteile des Riesenbestandes, sichern Ersparnisse, die wir durch Qualitätsverbesserung und günstige Preisstellung dem Verbraucher zuführen.  
Wir empfehlen aus unserer eigenen Groß-Rösterei:  
Kaffee I ..... 1/4-Paket RM. -95  
Kaffee II ..... 1/4-Paket RM. -80  
Kaffee III ..... 1/4-Paket RM. -75  
Kaffee IV ..... 1/4-Paket RM. -65  
Perlkaffee ..... 1/4-Paket RM. -90  
„Produktions“-Mischung II ..... 1/2-Paket RM. -95  
„Produktions“-Mischung III ..... 1/2-Paket RM. -50

**Konsum-, Bau- und Sparverein**  
**PRODUKTION** e. G. m. b. H.  
Mitglied kann man in jeder Vertriebsstelle durch Einzahlung von 50 Pf. werden









Revolutionen in der Luftfahrt

Die neuesten Erzeugnisse der Dornier- und der Junkerswerke

Das Riesenschiff Do X

Dr. Dornier, der Konstrukteur des neuen Riesenschiffes Do X, hat in einem Vortrage am 6. November vor dem Reichstagsausschuß des Reichstages bedeutende Mitteilungen gemacht...

Das Flugzeug und die Werke sind aus öffentlichen Mitteln erbaut. Der Versuch, ein solches Riesenschiff zu bauen, ist hervorgegangen aus Überlegungen wirtschaftlicher Art...

In einer interessanten Tabelle wurde der Fortschritt der Dornier-Typen über die Wahl zum Do X gezeigt. Allerdings ist der Fortschritt gewaltig. Der erste Typ hatte ein Abfluggewicht von 570 kg...

Das Oberdeck enthält den Führerstand, Schaltraum, Kommandantenraum. Hier läßt sich die Arbeitsteilung durchführen, die den Piloten von der Maschinenwartung, der Navigation und anderen Nebenaufgaben befreit...

Die Motoren sind über den Flügeln in freistehenden Gondeln angebracht. Diese Anordnung macht stärkere Ausläufe möglich. 12 Motoren à 500 PS geben dem Schiff eine Geschwindigkeit von maximal 230 km im Durchschnitt 185 km die Stunde.

Die bisherigen Rekordleistungen, die darüber hinausgehen, sind interessant, aber für den praktischen Verkehr ohne Bedeutung. Bei Langstreckenflügen der Luftlinie sind die Zuladungen anpassbar worden. Hier liegt die Entscheidung für das Großflugzeug...

Das Passagierdeck ist 22 m lang, 3 1/2 m breit und 2 m hoch. Diese Zahlen zeigen das große Fassungsvermögen und gestalten den Einbau von Einrichtungen, die die Bewegungsfreiheit der Fluggäste sehr vermehren.

Lebensmittelvorräte und Arbeitsräume für die Bedienung. Die Tragdecken sind so hoch, daß auch in ihnen noch Räume zu schaffen möglich ist.

Die Herstellungskosten dieses ersten Riesenschiffes betragen etwa 3 Millionen Mark. Es ist selbstverständlich, daß bei einer solchen Neukonstruktion viel mehr Unkosten entstehen als bei regulärer Fabrikation.

Der Vortrag wurde durch Lichtbilder und Film unterstützt. Eine Frage eines der Hörer, ob mit diesem Fahrzeug die Rentabilitätsgrenze erreicht sei und damit die Hoffnung besteht, die Zuschüsse des Reiches zu erlangen, konnte nicht beantwortet werden...

Junkers „Raumflügel“

Am Sonnabendmittag hat in Dessau vor 150 Pressevertretern aus aller Herren Länder eine Vorführung der Junkersflugwerke stattgefunden, die namentlich durch den zum ersten Male erprobten „Raumflügel“, das größte aller bisher gebauten Landflugzeuge, höchstes Interesse erweckten.

In der späten Herbstsonne leuchtend, stand der riesige silberne Vogel auf dem Flugplatz und bewies auf den ersten Blick, daß die größte Zweckmäßigkeit in der Linienführung zugleich den schönsten Anblick schaffen kann. Trotz der gewaltigen Maße — 45 Meter Flügelspannweite, 23 Meter Rumpflänge, Leertgewicht 13 Tonnen — wirkt nichts an der großen Maschine plump...

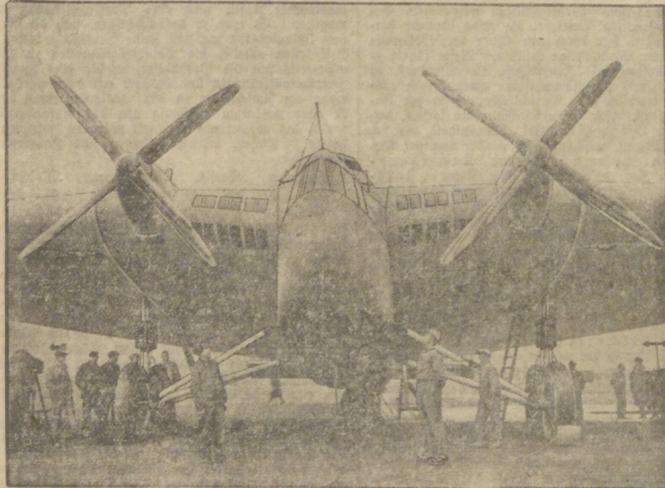
Als Professor Junkers 1910 sein Patent für den dicken Flügel einreichte, schwebte ihm schon als Ziel vor, alles in den Flügel hineinzubringen, um so ein Maximum an Raumausnutzung mit einem Minimum an Luftwiderstand an den Außenflächen zu verbinden. Der Endpunkt dieser Entwicklung ist das „Raumflügel-Flugzeug“, bei dem kein aufmontierter Motor, kein Schwanzkörper mehr den Luftwiderstand vermehrt.

Die neue Maschine soll vor allem dem Frachtverkehr über längere Strecken dienen, zum Beispiel erlaubt ihr Aktionsradius einen Flug von 3500 Kilometern, das entspricht einer Entfernung von Berlin bis zum Persischen Golf!

Die neue große Maschine bedeutet aber für sich allein nicht eine Revolution im Flugwesen, wenn nicht zugleich in jahrzehntelanger Arbeit der Motor geschaffen worden wäre, der es erst erlaubt, die Verwendung solcher Riesenschiffe wirtschaftlich zu gestalten. Als die bekannten Amerikasflüge stattfanden, war das wirtschaftlich gesehen noch der bare Unfuss; denn die Flugzeuge waren mangels jeder Möglichkeit der Mitführung von Kraftstoff nicht anders als fliegende Benzintanks.

Ipredend mehr Betriebsstoff mitführen müßte. Es muß also das Ziel der Entwicklung sein, die Last an Betriebsstoff zu verringern und damit die Reichweite zu vergrößern. Das ist Junkers nun mit seinem neuen Delmotor gelungen. Während ein Benzinvergasermotor pro PS und Stunde 240 Gramm Betriebsstoff verbraucht, erfordert der Delmotor nur 180 Gramm, also bringt er eine Ersparnis von 25%. Dazu kommt aber der noch ersaunlichere Effekt, daß der Betriebsstoff des Delmotors auch noch viel...

billiger ist, die Brennstoffkosten sinken auf zickta 28% der bisherigen Summe. Es liegt auf der Hand, daß damit eine wirkliche Revolution in der Luftfahrt angebahnt wird; denn die neue Konstruktion des Flugzeuges mit ihrem verminderten Luftwiderstand und ihrer erhöhten Betriebsfähigkeit bedeutet zusammen mit dem an Brennstoffverbrauch so viel sparsameren Delmotor eine unvergleichlich höhere Wirtschaftlichkeit, besonders natürlich über längere Strecken, als sie bisher je erreicht werden konnte.



Vorderansicht des neuen Riesenschiffes der Junkerswerke.

Eisenbahnunfälle nah und fern

Zum Dessauer Eisenbahnunglück

berichtet die Reichsbahndirektion Halle a. d. S. weiter: Der Lokomotivführer des verunglückten Personenzuges Magdeburg-Leipzig und sein Begleiter haben die Kenntnisnahme der ausführlichen Dienstweisung am 7. November beiseite gelassen. Am 8. November sind sie nochmals vom Vorsteher ihres Betriebes gefragt worden, ob sie Kenntnis aller Dienstbefehle hätten. Die Frage ist bejaht worden.

Der Befund nach dem Unfall lieferte den Beweis, daß der Lokomotivführer mit nahezu unermindelter Geschwindigkeit in die ablenkende Weichenstraße gefahren ist und so den Unfall herbeigeführt hat. Er mußte laut Dienstvorschrift die Geschwindigkeit auf 45 Kilometer verlangsamen. Der Lokomotivführer hatte am Tage vor dem Unfall vollständige Ruhe. Das Geleis in das der Zug einzuweichen sollte, war vollständig frei. Die beschädigten Güterwagen standen auf einem Nachbargleis. Sie sind durch die entgleiste Lokomotive des Personenzuges erfasst worden.

Eisenbahnunfall bei Krakau

Bei Biganow unweit Krakau ist am Montagfrüh ein Personenzug mit einem Motortriebwagen zusammengestoßen. 15 Personen wurden verletzt. Dank der Umsicht des Lokomotivführers konnte eine Katastrophe größeren Ausmaßes vermieden werden.

Wieder ein Attentat bei Braunschweig

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Hannover teilt mit: Am Sonntag, 10. November, gegen 20 Uhr, ist bei Kilometer 53,2 der Strecke Celle-Braunschweig zwischen den Bahnhöfen Olesmarode und Watenbüttel eine mit einem Betonblock versehene Schiene von etwa 3,5 Meter Länge quer über das Geleis gelegt worden. Bei der Durchfahrt des Personenzuges 888 hat die Lokomotive das Hindernis zur Seite geschoben. Personen sind nicht verletzt. Für die Ermittlung der Täter hat die Reichsbahndirektion Hannover eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt. — Es ist dies der dritte Anschlag innerhalb weniger Wochen in der Nähe von Braunschweig.

Schweres Eisenbahnunglück in Tennessee

New York, 12. November. Der Expresszug Atlanta-Cincinnati entgleiste am Montagvormittag in der Nähe von Oakdale infolge falscher Geleisstellung. Sechs Personen wurden getötet, mehr als 50 zum Teil schwer beziehungsweise leicht verletzt. Von den 18 Wagen des D-Zuges stürzten 13 um. Ein Hilfszug holte die Verletzten ab.

Mittwochs Kindermode

Machen Sie sich keine Sorgen!

Gewiß, Kinder zerreißen viel und es ist nicht leicht, alles immer so rasch wieder neu heranzuschaffen, besonders, da es ja auch nett und gut sein soll.

Aber an unserem Kindertag können Sie wirklich ganz entzückende, vollwertige Kinderkleidung so fabelhaft billig kaufen, daß Sie wenigstens dieser Frage leichten Herzens gegenüber stehen können.

Ein Versuch wird Sie restlos überzeugen — machen Sie ihn! Mittwoch ist da — nehmen Sie Ihre Kinder bei der Hand — und

GEHEN SIE ZU

Hamburg, Mönckebergstr. 9 Altona, Gr. Bergstraße 1-5



6.90 Wintermantel: warmer Stoff, netter Plüschkragen. Für 6-9 Jahre. (In Größe 60 nur Mk. 3.90)

12.75 Ulster: sehr tragfähige Ware, ganz auf Karo-Fancy-Futter. Für 7-8 Jahre (and.entsprech.)

3.75 Entzückendes Cordsamtkleid; Ueberkragen, Schleife. Für 3-4 J. (In Größe 40 nur Mk. 2.25)

4.75 Pyjak: gute tragfähige Ware, ganz auf Futter schön verorb. Für 3-4 Jahre (and.entsprech.)

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Schriftliche Bestellungen auf die obigen Angebote können nicht berücksichtigt werden

